



Kommunikation

Audi Sport customer racing

Eva-Maria Becker

Telefon: +49 841 89-33922

E-Mail: eva-maria.becker@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Audi R8 LMS gewinnt Lauf zur GT World Challenge in Zandvoort

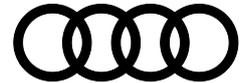
- **Audi-Kundenteams in GT World Challenge Europe in Rennen und Tabelle stark**
- **Jeweils zwei Siege für den Audi RS 3 LMS in Amerika und in Japan**
- **Maximilian Paul setzt Erfolgsserie im Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup fort**

Neuburg a. d. Donau, 28. September 2020 – Das Belgian Audi Club Team WRT feierte im GT World Challenge Sprint Cup in Zandvoort seinen zweiten Saisonsieg und bleibt in der Tabelle Spitze. Der Audi RS 3 LMS trug mit insgesamt vier weltweiten Siegen zu einem erfolgreichen Wochenende von Audi Sport customer racing bei.

Audi R8 LMS GT3

Sieg und Podiumsplätze in Zandvoort: Der dritte von vier Läufen zum GT World Challenge Europe Sprint Cup verlief für die Kundenteams von Audi Sport nach Maß. Auf nasser Strecke in Zandvoort hatte sich Ryuichiro Tomita vor dem ersten Rennen entschieden, im Audi R8 LMS des Belgian Audi Club Team WRT auf Regenreifen zu fahren. Damit überholte der von Platz drei gestartete Japaner schon zu Beginn seine beiden Vordermänner, die auf Slicks gesetzt hatten. Zur Halbzeit übergab der Asiate sein Auto an Kelvin van der Linde. Der Südafrikaner baute den Vorsprung auf mehr als 30 Sekunden aus und feierte mit seinem Teamkollegen seinen ersten Saisonsieg in der Sprintrennserie. Audi Sport-Pilot van der Linde hat damit die Führung in der Gesamtwertung der GT World Challenge übernommen, die Sprint wie auch Langstrecke umfasst. Ebenso hat das Belgian Audi Club Team WRT seinen Vorsprung in der Teamwertung ausgebaut. In der Sprinttabelle führen weiterhin die Audi Sport-Fahrer Dries Vanthoor/Charles Weerts, die ebenfalls einen Audi R8 LMS des Belgian Audi Club Team WRT pilotieren. Simon Gachet und Steven Palette komplettierten den Erfolg im ersten Rennen mit Gesamtrang drei für Saintéloc Racing. Die beiden Franzosen bleiben mit ihrem Team vor dem Finale Tabellenführer in der Silver-Cup-Wertung der Sprintrennserie. Saintéloc Racing fuhr an der Nordseeküste einen weiteren Pokal heraus: Audi Sport-Pilot Christopher Haase erreichte an seinem 33. Geburtstag im zweiten Rennen zusammen mit Arthur Rougier Gesamtrang zwei.

Erfolgsserie fortgesetzt: Uwe Alzen bestimmt in der Spezial Tourenwagen Trophy weiterhin das Tempo. Am vierten Rennwochenende der Clubsport-Rennserie blieb der Rennfahrer im Audi R8 LMS auch auf dem Sachsenring ungeschlagen. In beiden Zeittrainings hatte sich der 53 Jahre alte Ex-Profi die Pole-Position gesichert. Im ersten Sprint fuhr er 1,6 Sekunden Vorsprung auf Tobias Schulze heraus, im zweiten Rennen kam er 18,3 Sekunden vor dem Nissan-Fahrer ins Ziel. Damit hat der Privatfahrer mit seinem Spirit Race Team Uwe Alzen Automotive in der aktuellen



Saison alle acht Sprints gewonnen.

Klassensieg in Virginia: Am sechsten Rennwochenende der amerikanischen Trans-Am-Rennserie setzte sich ein Audi-Privatfahrer in seiner Klasse durch. Auf dem Kurs von Virginia gewann Ken Thwaits im Audi R8 LMS ultra die XGT-Klasse.

Audi R8 LMS GT4

Klassenerfolg in der Eifel: Das Team Giti Tire Motorsport by WS Racing gewann trotz mehrerer Rückschläge seine Klasse bei den 24 Stunden auf dem Nürburgring. Der Audi R8 LMS GT4 von Kari-Pekka Laaksonen/Kristian Jepsen/Jan Sørensen/Roland Waschkau touchierte in der Anfangsphase im Regen eine Leitplanke. Bei der Rennunterbrechung in der Nacht reparierte das Team die Fahrwerksschäden des seriennahen GT-Sportwagens. Ein Aufwand, der sich gelohnt hat: Am Sonntag gewann das Team nach dem Ausfall eines Gegners die Klasse SP 8 und verbesserte sich damit gegenüber dem Vorjahr um eine Position.

Zwei Podestplätze in Mid-Ohio: Das Audi-Kundenteam CarBahn with Peregrine Racing bestritt bei der sechsten Rennveranstaltung der IMSA Michelin Pilot Challenge in Mid-Ohio erstmals in dieser Saison zwei Rennen. Die Vorjahresmeister Tyler McQuarrie/Jeff Westphal erreichten nach zwei Rennstunden am Samstag den zweiten Platz im Audi R8 LMS GT4. Tags darauf standen sie als Dritte erneut auf dem Podium.

Pokale in Monza: Am dritten Rennwochenende der Rennserie GT Cup Open Europe in Monza erzielte Baporo Motorsport zwei Podestplätze. Daniel Díaz-Varela/Manel Cerqueda erreichten in den beiden 50-Minuten-Rennen im Audi R8 LMS GT4 zusammen jeweils den zweiten Platz. Damit haben sie ihre Tabellenführung in der Amateurwertung auf 15 Punkte ausgebaut und sind Zweite der Gesamtwertung.

Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup

Zwei Siege für Maximilian Paul: Beim dritten Lauf zum Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup feierte Maximilian Paul in Assen seinen dritten und vierten Sieg in Folge. Von Startplatz vier gelang dem Deutschen eine perfekte Fahrt, während seine Vordermänner Fehler machten. Der von der Pole-Position gestartete Kris Heidorn verlor schon in der ersten Runde die Führung an den Schweizer Lucas Mauron, bevor der neue Spitzenreiter kurz darauf von Heidorn umgedreht wurde. Als dem dann wiederum Führenden Heidorn ein Fehler unterlief, übernahm Maximilian Paul die Spitze und gewann schließlich vor Lucas Mauron und Kris Heidorn. Im zweiten Sprint auf der niederländischen Strecke ergab sich im Ziel exakt dieselbe Reihenfolge. Tim Reiter führt nach drei von vier Veranstaltungen die Cup-Gesamtwertung mit 112 Punkten vor Tom Spitzenberger und Maximilian Paul an.

Audi RS 3 LMS (TCR)

Doppelter Erfolg in Mid-Ohio: Zwei Kundenteams von Audi lagen beim sechsten und siebten Lauf der IMSA Michelin Pilot Challenge in der TCR-Klasse am Ende ganz vorn. Erstmals in dieser Saison trug die Touren- und Sportwagenserie zwei Rennen an einem Wochenende aus. Im ersten



Zwei-Stunden-Rennen fuhren James Vance/Max Faulkner mit dem Team FASTMD with Speed Syndicate 8,5 Sekunden Vorsprung heraus. Platz drei ging an Gavin Ernstone/Jon Morley von Road Shagger Racing in einem weiteren Audi RS 3 LMS. Das zweite, ebenfalls zweistündige Rennen gewannen Ernstone/Morley. Platz drei sicherten sich Michael Johnson/Stephen Simpson von JDC-Miller MotorSports, die ebenfalls einen Audi RS 3 LMS fuhren.

Audi Team Hitotsuyama in TCR Japan vorn: Takuro Shinohara nutzte beim dritten Lauf der TCR Japan in Okayama seine Möglichkeiten perfekt. Jeweils als Zweiter gestartet, gewann der Nachwuchsfahrer im Audi RS 3 LMS am Samstag mit drei und am Sonntag mit fast sechs Sekunden Vorsprung. Damit baute er seinen Vorsprung in der Samstagwertung der Rennserie auf 24 Zähler aus. In der Sonntagwertung ist er als Zweiter bis auf zwei Punkte an die Tabellenspitze herangerückt. In der Teamwertung liegt das Audi Team Hitotsuyama nach drei von sechs Veranstaltungen bereits 22 Punkte vor seinem besten Verfolger.

Zweifache Tabellenführung in der FIA WTCR: Nach dem zweiten Rennwochenende der FIA WTCR führt Comtoy Racing mit seinen Privatfahrern zwei Wertungen an. Auf der Nordschleife des Nürburgrings war Tom Coronel im Audi RS 3 LMS als Gesamtfünfter im ersten Rennen bester Pilot in der Trophy-Wertung. Der Niederländer hat seinen Vorsprung vor Alfa-Fahrer Jean-Karl Vernay um vier auf zehn Punkte ausgebaut. Gilles Magnus, der einen weiteren Audi RS 3 LMS des belgischen Audi-Kundenteams steuert, gewann im ersten Rennen die Rookie-Wertung und hat nun 16 Zähler Vorsprung in der Tabellenwertung für Nachwuchspiloten.

Podium und Tabellenführung: Das Team Comtoy Racing liegt auch nach dem dritten Lauf der TCR Europe in zwei Wertungen vorn. Im ersten Rennen in Monza verbesserte sich Nicolas Baert im Audi RS 3 LMS vom achten Startplatz bis auf den dritten Rang. Damit ist der Belgier zur Saisonhalbezeit neuer Zweiter der Gesamtwertung. Zudem führt er vor seinem marokkanischen Teamkollegen Sami Taoufik die Yokohama Trophy an. In der Teamwertung besitzt die Mannschaft von Jean-Michel Baert zehn Zähler Vorsprung.

Podium in der Eifel: Das Team Bonk Motorsport kehrte vom 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring erneut mit einem Pokal heim. Auf Platz drei der TCR-Wertung hat das Team aus Münster mit seinen Fahrern Hermann Bock/Andreas Möntmann/Max Partl/Alexander Prinz bereits zum fünften Mal mit dem Audi RS 3 LMS einen Podestplatz eingefahren.

Platz drei am Sachsenring: Bei der vierten Veranstaltung der Spezial Tourenwagen Trophy erzielte ein Audi-Privatier ein Podiumsergebnis. Max Frederik Gruhn war auf dem Sachsenring im Audi RS 3 LMS am Start. Im zweiten Sprint erreichte der Nachwuchsfahrer nach elf Rennrunden den dritten Platz seiner Klasse.

Termine der nächsten Woche

01.-03.10. Indianapolis (USA), 15. und 16. Lauf TC America TCR

01.-03.10. Indianapolis (USA), 15. und 16. Lauf GT4 America



02.-03.10. Mantorp Park (S), 5. und 6. Lauf TCR Scandinavia
02.-03.10. Mantorp Park (S), 3. und 4. Lauf GT4 Scandinavia
02.-04.10. Indianapolis (USA), 2. Lauf Intercontinental GT Challenge
02.-04.10. Sachsenring (D), 7. und 8. Lauf ADAC GT Masters
02.-04.10. Sachsenring (D), 5. und 6. Lauf ADAC GT4 Germany
02.-04.10. Le Castellet (F), 5. und 6. Lauf GT4 France
02.-04.10. Mugello (I), 2. Lauf TCR DSG Italy Endurance
02.-04.10. Mugello (I), 3. und 4. Lauf Campionato Italiano GT Sprint
03.10. Ruapuna (NZ), 2. Lauf South Island Endurance Championship
03.10. Phakisa (ZA), 3. und 4. Lauf G&H Transport Extreme Supercars
03.-04.10. Mugello (I), 2. Lauf TCR DSG Europe
03.-04.10. Fuji (J), 5. Lauf Super GT
03.-04.10. Snetterton (GB), 5. Lauf British GT

- Ende -

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in 11 Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2019 hat der Audi-Konzern rund 1,845 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 8.205 Sportwagen der Marke Lamborghini und 53.183 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2019 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von € 55,7 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 4,5 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon 60.000 in Deutschland. Mit neuen Modellen, innovativen Mobilitätsangeboten und attraktiven Services wird Audi zum Anbieter nachhaltiger, individueller Premiummobilität.
